



[Jetzt anmelden](#) und bereit sein für die —

Europäische HIV-Hepatitis Testwoche

17 - 24 November 2017

Sichere, freiwillige Tests für Schlüsselpopulationen und am meisten betroffene Bevölkerungsgruppen

Eine gemeinsame Erklärung von Netzwerken von Schlüsselpopulationen, regionalen Netzwerken, sowie von HIV und Hepatitis Organisationen

Wir begrüßen die andauernden Bemühungen der Europäischen HIV–Hepatitis Testwoche (ETW):

1. sicher zu stellen, dass effektive, umfassende, auf Rechten basierende, sichere, anonyme und freiwillige HIV-Hepatitis Tests für jeden verfügbar und zugänglich sind, so-wie
2. die frühzeitige Diagnose und Anbindung an Versorgung zu fördern, und das Bewusstsein dafür zu verbessern, mit welchen Barrieren Schlüsselpopulationen und am meisten Betroffene Bevölkerungsgruppen konfrontiert sind, wenn sie Zugang zu HIV und Hepatitis Tests und Behandlungen suchen.

Wir sind uns dessen bewusst, dass die ETW 2017 einen bedeutender Schritt in die richtige Richtung darstellt für die Interessenvertretung und das aktive Vorgehen zur Beseitigung von existierenden Barrieren, sowohl tatsächliche als auch empfundenen, zu sicheren und freiwilligen Tests, und um sicher zu stellen, dass absolut niemand zurück gelassen wird.

Aufbauend auf dieser einmaligen Gelegenheit, freuen wir uns, in Solidarität mit Anderen, die unsere eigenverantwortlich geleiteten Landes- oder regionalen Netzwerke repräsentieren oder mit diesen zusammenarbeiten, sowie mit HIV/Hepatitis Organisationen, diese wichtige Testkampagne zu fördern.

Während der Europäischen HIV-Hepatitis Woche bitten wir Sie, unsere Mitglieder, sich Organisationen, Kliniken, Gesundheitsversorgern und politische Entscheidungsträgern in ganz Europa und Zentralasien anzuschließen um:

- **Anzugehen gegen existierende Gesetze und Richtlinien welche HIV und/oder Hepatitis Übertragung, Exposition und nicht-Offenlegung kriminalisieren, sowie alle weiteren Formen der Kriminalisierung oder anderweitiger rechtlicher Unterdrückung von betroffenen Bevölkerungsgruppen, wie etwa Kriminalisierung von Drogenkonsum, konsensuelle gleichgeschlechtliche sexuelle Aktivität, und Sexarbeit. Wir fordern solche Gesetze und Richtlinien aus Schärfste ab.**

**EUROPEAN
HIV-HEPATITIS
TESTING
WEEK
17-24
NOVEMBER
2017
TEST.TREAT.PREVENT.
www.testingweek.eu**

Des Weiteren bitten wir Sie, uns in Folgendem zu unterstützen:

- **Anfechtung von nicht auf Rechten basierenden Testpraktiken, einschließlich obligatorischer Tests und Zwangstests, erzwungene Registrierung, nicht vertrauliche Tests und andere Formen von Tests, die Datenschutzbedenken aufkommen lassen, oder betroffene Bevölkerungsgruppen der Gefahr strafrechtlicher oder anderweitiger Verfolgung aussetzen.**
- **Priorisierung der Einbeziehung von Schlüsselpopulationen und am meisten betroffenen Bevölkerungsgruppen in Testkampagnen.**
- **Entfernung von Einschränkungen für Tests, welche gemeinschaftsbasierte Tests und Selbsttests behindern.**
- **Förderung und Investition in niedrigschwellige Testoptionen, wie etwa peer-to-peer Tests, Programme zur Schadensbegrenzung, Schnelltests im gemeinschaftsbasierten Rahmen, und Selbsttests.**
- **Verbesserung des Zugangs zu kostengünstigen Schnell- und Selbsttest-Kits.**
- **Vorgehen gegen Mängel in Datenschutz und Privatsphäre, welche Barrieren zu Tests schaffen.**
- **Erleichterung der schnellen, barrierefreien Anbindung an Versorgung nach der Diagnose, mit Zugang zu Behandlung im Einklang mit WHO und EACS Richtlinien.**
- **Vorgehen gegen die chronische Unterfinanzierung von Programmen und Netzwerken unter der Führung von Schlüsselpopulationen.**

Wir ermutigen alle Bemühungen, die alle oder einige dieser strategischen Ziele ansprechen oder fördern.

Bitte konsultieren Sie die ETW Informationsblätter #9 und #10 für weitere Orientierungshilfen zur Förderung der Zusammenarbeit und des Engagements, durch die Gewährleistung bewährter Verfahren und der Einhaltung von auf Rechten basierenden Grundsätzen.

Schlüsselpopulationen beinhalten:

- Schwule, bisexuelle und andere Männer die Sex mit Männern haben (MSM)
- Menschen die Drogen injizieren
- Sexarbeiter
- Trans Menschen
- Migranten, Flüchtlinge und mobile Populationen
- Menschen in Gefängnissen und geschlossenen Einrichtungen
- ChemSex und andere Nutzer/Injizierende von Amphetaminartigen Stimulantien (ATS)

Zusätzliche Schlüsselpopulationen für Hepatitis beinhalten:

- Mensch die sich Langzeit-Hämodialyse unterziehen
- Menschen die Bluttransfusionen erhalten haben
- Menschen die nicht injizierende Drogenutensilien verwenden (wie etwa Röhren zum Schnupfen, Pfeifen zum Rauchen, etc.)

Am meisten betroffene Bevölkerungsgruppen beinhalten:

- Am meisten betroffene Bevölkerungsgruppen können je nach Ort und Region variieren, beinhalten jedoch häufig Sexualpartner von Mitgliedern von Schlüsselpopulationen, rassische und ethnische Min-

derheiten, Frauen, Mädchen und Jugendliche, insbesondere jugend-

liche Migranten.

Was sind die nächsten Schritte für Sie?

- Machen Sie sich mit der [ETW website](#) und den [ETW Fact Sheets #9 and #10](#) vertraut
- [Registrieren](#) Sie sich und bereiten Sie sich vor auf die ETW, 17-24 November 2017
- Teilen Sie diese Mitteilung mit Ihren Kollegen und bestärken Sie diese sich an der ETW zu beteiligen
- Vernetzen Sie sich mit Anderen in Ihrer Umgebung, die sich bereits für ETW registriert haben.
- Erkunden Sie Möglichkeiten zur Zusammenarbeit um sichere und freiwillige Tests für am meisten betroffenen Bevölkerungsgruppen zu fördern.
- Lassen Sie die Unterzeichnenden wissen welche Aktivitäten Sie planen, damit wir Ihre Neuigkeiten teilen und Andere ermutigen können, durch die [ETW website](#), [Facebook](#) und [Twitter](#) Accounts.
- **Für weitere Informationen zur ETW, kontaktieren Sie bitte das Koordinationszentrum: hie.rigshospitalet@regionh.dk**

ETW und die Unterzeichnenden arbeiten gerne mit Ihnen zusammen bei der Entwicklung von lokalen Übersetzungen und von Social-Media-Banners, soweit möglich.